

GEMEINDE BOTE

Amtsblatt 33 **Donnerstag, 15. August 2019** 79. Jahrgang

Diese Ausgabe erscheint auch online



Gemeinde
Kirchentellinsfurt

Neue Linie 121 im Linienverkehr

Liebe Kirchentellinsfurterinnen, liebe Kirchentellinsfurter, seit dem 28.7.2019 verkehren zahlreiche neue Buslinien und sind eine erste Stufe zur Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in unserem Ort. Mit der Umsetzung des neuen sogenannten Linienbündels Ost wurden viele Taktzeiten verbessert, eine neue Linie von Pfrondorf über Kirchentellinsfurt nach Kusterdingen eingeführt und eine landkreisübergreifende Linienverbindung (Linie 121) geschaffen. Die Linie 121 führt als solche von Pliezhausen über Altenburg nach Kirchentellinsfurt und ist so getaktet, dass der Umstieg von der Bahn aus Tübingen kommend und nach Tübingen führend problemlos klappt. Für die Nutzer dieser Buslinie aus Kirchentellinsfurt kommend stellt diese neue Linie eine perfekte Verbindung an den Flughafenbus „Expresso“ dar.

Im Rahmen eines Pressetermins am 8.8.2019 konnten sich alle beteiligten Partner einen eigenen Eindruck von der neuen Linie machen. Betont und begrüßt wurde insbesondere die gute landkreisübergreifende Zusammenarbeit, die diese Linie möglich machte. Ein gutes Beispiel von interkommunaler Zusammenarbeit zum Wohle der Bevölkerung. Mein Dank gilt allen Akteuren, die dieses möglich gemacht haben. Mit dem Fahrplanwechsel des Reutlinger Stadtverkehrs zum 9.9.2019 werden weitere Verbesserungen des Buslinienverkehrs umgesetzt. Mein Appell an Sie: Bitte nutzen Sie das verbesserte Buslinienangebot, so dass wir auch in der Zukunft über weitere Verbesserungen nachdenken und diese umsetzen können.

Bernd Haug
Bürgermeister



V.l.n.r.: Fr. Queisser (LRA RT), Hr. Dold (BM Pliezhausen), Hr. Walter (Landrat Tü), Hr. Haug (BM), Hr. Dvorak (Stadt RT)

Foto: J. Kreibich

Bis in die Nacht: sommerliches Vorlesen im Rondell

Seit Jahren strömen Literaturfreunde im August zum Martinshaus in Kirchentellinsfurt, um sich von den sommerlichen Leseabenden der GAL Inspiration für die Ferienlektüre zu holen oder einfach, um einen Abend voll bester Unterhaltung zu genießen. Am 2. August 2019 war dies bei idealem Vorlesewetter möglich, so dass sich etwa 60 gespannte Zuhörerinnen und Zuhörer draußen im Halbrund versammelten.

Gut organisiert und den Abend "komponiert" hatte Sibylle Rittershaus, die für die musikalische Umrahmung wieder Hanna Herrlich - im Duo mit Gitarrist Marius - gewinnen konnte. Frisch sang diese neue und alte Lieder und bekannte sich gleich zu ihrer neuen Liebe: Hesse-Gedichten. Gekonnt vertonte sie diese und lieferte so den ersten Literaturbeitrag.

Von vielen freudig erwartet wurde dann das "Urgestein" unter den GAL-Lesern, Richard Speier. Er hatte John Niven mitgebracht und las aus "Gott bewahre" (engl.: The second coming, auf Deutsch bei Heyne, 2012).

Das war auf der einen Seite so unterhaltsam und komisch, wie es auf der anderen Seite nachdenklich und eindrücklich war, so dass danach ein/-e jede/-r die zentrale Botschaft ("Seid lieb!") beherzigen wollte ...

Es folgte ein kurzes Intermezzo der neuen GAL-Gemeinderätin Ursula Seidel, die mit "Keine Zeit!" ebenfalls einen Anstoß zum Nachdenken bot, bevor Wolfgang Dressler, Gemeindediakon an der Martinskirche, sich mit Hans Rosling nach vorne setzte. Eigentlich wollte er "Ich und die Menschen" von Matt Haig mitbringen, doch da er fürchtete, der bekannten Hörbuchversion nicht das Wasser reichen zu können, entschied er sich für "Factfulness – wie wir lernen, die Welt so zu sehen, wie sie wirklich ist" (Berlin, Ullstein, 2018). Im Buch trägt der Statistiker und Mitbegründer der 'Ärzte ohne Grenzen' in Schweden viele Statistiken zusammen und zeigt auf, wieso Menschen die Welt häufiger in einem schlechteren Licht sehen als sie wirklich ist. Doch obwohl beispielsweise Armut abgenommen und



Bildung zugenommen hat, glauben die meisten, dass alles immer schlimmer wird. Für uns jagt häufig eine schlechte Nachricht die andere. Drei Versuche, dies zu erklären, hat Wolfgang Dressler vorgelesen und dabei festgestellt: Lediglich im Umgang mit der Natur liegt manches mehr im Argen, als wir wahrhaben wollen ... Nun reagierte Hanna Herrlich auf das Gelesene und sang ein neues Lied, sozusagen die Uraufführung von "Seine Ordnung", in dem sie unter anderem fragte: Bin ich genug? Dabei beeindruckte sie durch Vielfältigkeit im Ausdruck. Nachdenklich wurde das Publikum in die Pause entlassen, in der viele bei Wein, Seezüngle und selbstgebackenen Olivenbrot weiter diskutierten.



Mit der hereinbrechenden Dämmerung begann dann Bürgermeister Bernd Haug, aus György Dragománs neuem Erzählband "Löwenchor" (Berlin, Suhrkamp, 2019) vorzulesen. Die oft ins Surreale übergehenden Erzählungen dieser Neuerscheinung sind alle durch das Leitmotiv der Musik verbunden, so auch die Geschichte des Abends, "Limon con sal". Diese Erzählung, die sich von Zentralamerika bis Europa spannte, wurde durch ein melancholisches Lied bittersüß zusammengehalten und endete doch mit einem wahren Hoffnungsschimmer. Diesen unterstrich Hanna Herrlich in ihrem abschließenden Lied, das sie souverän in der zwischenzeitlich eingetretenen Dunkelheit sang: "Der Sonne entgegen".

Vandalismus an der Graf-Eberhard-Schule

Zum wiederholten Male ist die Graf-Eberhard-Schule Ziel einer völlig sinnentleerten Aktion geworden. In der Nacht von Montag, 5.8.2019, auf Dienstag, 6.8.2019, wurden diese Schmierereien am Schulgebäude und an der Schulmensa angebracht. Darüber hinaus wurden zahlreiche neu einzubauende Fenster aus der Verpackung gelöst und ebenfalls mit Schmierereien versehen, so dass diese unbrauchbar wurden. Der Schaden lässt sich nach einer ersten Einschätzung mit einem hohen vierstelligen Betrag beziffern. Der Verdacht liegt nahe, dass dieses ein Werk von Jugendlichen/jungen Erwachsenen darstellt, denen es offensichtlich an den einfachsten Verhaltensregeln in der Gesellschaft fehlt. Es stellt sich mehr als deutlich die Frage: "Für was genau sollte diese Aktion gut sein?"

Solche Aktionen werden von uns rigoros bei der Polizei zur Anzeige gebracht. In diesem Falle wird derzeit ermit-

telt und ich hoffe, dass die Ermittlungen zum Erfolg führen und wir einen Empfänger für die Rechnung des Schadens haben werden. Bei allem Verständnis für das Bedürfnis der Jugendlichen nach "Abhängen und Party": Diese Form ist für mich völlig inakzeptabel und hat mit "Feiern" nichts mehr zu tun.

Und bitte, liebe Jugendliche und junge Erwachsene, immer gilt: "Räumt nach dem Feiern und nach eurer Party auch bitte euren eigenen Müll weg!"

Bernd Haug

Bernd Haug
Bürgermeister





Klettern - Hangeln - Balancieren

Knapp 40 Kinder kamen zum Sommerferienprogramm am Freitag, 2. August 2019, in die TuHaKi. Die Drei- bis Vierjährigen trafen sich bereits um 14.30 Uhr, die Fünf- bis Sechsjährigen etwas später. Hochmotiviert und neugierig betraten die Kinder die Halle, in der viele tolle Hindernisse bereits auf sie warteten. Nach dem Aufwärmen mit „Feuer, Wasser, Sturm“ bewältigten die turnbegeisterten Kinder mit viel Spaß einen Parcours, bei dem sie hoch- und runterkletterten, an den Ringen schwebten, auf einer Wippe balancierten, durch einen finsternen Tunnel krochen und mit einer Schaukel in luftige Höhen schwebten. Auch das Klettern und Hüpfen im Bällebad machte den Kindern großen Spaß. Die lange Mattenrutsche brachte nun auch den letzten Sportler kräftig zum Schwitzen.

Ausgewepert und glücklich erhielten alle Kinder zum erfolgreichen Abschluss ihre Meisterurkunde im „Klettern, Hangeln und Balancieren“.

Heidi Koslowski



Fotos: Sandra Schneider
und Heidi Koslowski

Amtliche Bekanntmachungen



Notdienst

Bereitschaftsdienst des Bauhofes an den Wochenenden und an den Feiertagen

Für besondere Notfälle außerhalb der täglichen Arbeitszeit und an Wochenenden besteht im gemeindlichen Bauhof ein Bereitschaftsdienst. Bei Wasserrohrbrüchen und sonstigen besonderen Vorkommnissen ist einer der Herren Heinrich Schweitz, Wolfgang Armbruster, Mike Bauer oder Thomas Kiefner unter **Tel. 0151 16344693** erreichbar.

Herzlichen Glückwunsch

Es feiert Geburtstag am:

Samstag, 17.8.2019

Günther Zerbin den 70.

Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis Tübingen

Stationäre Geschwindigkeitsmessanlage:
72138 Kirchentellinsfurt, Wannweiler Straße
Fahrtrichtung Tübingen

Zeitraum 2019	Zone	Höchste gem. Geschw.	Gem. Fahrzeuge	Anzeigen (überschritten um ...km/h)							Überschreitungen um ...km/h			Beanstandete Fahrzeuge	Beanstandete Fzge. in %
				21-25	26-30	31-40	41-50	51-60	>60	-10	11-15	16-20			
01.07.-31.07.19	30	64		10	1	1					571	164	36	783	

72138 Kirchentellinsfurt, Wannweiler Straße
Fahrtrichtung Reutlingen

Zeitraum 2019	Zone	Höchste gem. Geschw.	Gem. Fahrzeuge	Anzeigen (überschritten um ...km/h)							Überschreitungen um ...km/h			Beanstandete Fahrzeuge	Beanstandete Fzge. in %
				21-25	26-30	31-40	41-50	51-60	>60	-10	11-15	16-20			
01.07.-31.07.19	30	73		6	3	3					825	218	63	1118	

Semistation (Blitzanhänger)

72138 Kirchentellinsfurt, Reutlinger Straße
Fahrtrichtung In der Gass

Zeitraum 2019	Zone	Höchste gem. Geschw.	Gem. Fahrzeuge	Anzeigen (überschritten um ...km/h)							Überschreitungen um ...km/h			Beanstandete Fahrzeuge	Beanstandete Fzge. in %
				21-25	26-30	31-40	41-50	51-60	>60	-10	11-15	16-20			
01.07.-02.07.19	30	73		4							27	21	5	57	

72138 Kirchentellinsfurt, Reutlinger Straße
Fahrtrichtung Südring

Zeitraum 2019	Zone	Höchste gem. Geschw.	Gem. Fahrzeuge	Anzeigen (überschritten um ...km/h)							Überschreitungen um ...km/h			Beanstandete Fahrzeuge	Beanstandete Fzge. in %
				21-25	26-30	31-40	41-50	51-60	>60	-10	11-15	16-20			
01.07.-02.07.19	30	51									17	8	2	27	

Gemeindebücherei Kirchentellinsfurt



Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag, 15.30 - 18.30 Uhr

Mittwoch, 9.30 - 11.30 Uhr

Tel. 07121 1385747

E-Mail: Buecherei@Kirchentellinsfurt.de

Onleihe über: www.onleihe.de/neckar-alb

Web Opac App: der Büchereikatalog als Android-App

Informationen anderer Ämter



Regierungspräsidium Tübingen

Das wahre Gewicht

Damit der Kunde nur das bezahlt, was er an Ware erhält, führt das Regierungspräsidium Tübingen regelmäßig Kontrollen im Einzelhandel und Supermärkten durch.

Die Bilder sind schockierend und alarmierend: Immer wieder werden Fotos von gestrandeten Walen mit kiloweise Kunststoff im Magen, vermüllten Stränden und mit Plastik bedeckten Meeren veröffentlicht. Dies zeigt Wirkung: Plastik ist bei Verbrauchern zunehmend unerwünscht. Die Supermarktketten haben bereits reagiert. Obst und Gemüse können auch in wiederverwendbaren Netzen eingepackt werden. An den Bedientheken dürfen für Käse, Wurst, Fleisch und Fisch auch eigene Dosen mitgebracht werden.

Doch wie wird garantiert, dass der Kunde nur das bezahlt, was er auch an Ware bekommt? Und dass nicht das Gewicht des Behältnisses berechnet wird? Das Regierungspräsidium Tübingen überwacht mit seiner landesweit zuständigen Abteilung Eich- und Beschusswesen unter anderem die Waagen in vielen Betrieben - vom kleinen Einzelhandelsbetrieb über Supermärkte bis zu Metzgereien und Bäckereien. Zudem werden Fertigpackungen auf ihr angegebenes Gewicht geprüft. Sind in der Nudelpackung die angegebenen 500 Gramm enthalten und beinhaltet die Milchtüte auch wirklich einen ganzen Liter Milch? „Die Kolleginnen und Kollegen des Eich- und Beschusswesens leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher und stärken einen fairen Wettbewerb im Handel“, so Regierungspräsident Klaus Tappeser.

Das Verpackungsmaterial darf nicht mit gewogen und dem Kunden auch nicht berechnet werden. Dafür sind bei allen modernen Waagen die Identifikationsnummern von Produkten hinterlegt. Hinter dieser Nummer verbirgt sich der Preis-Nachschlage-Code, der die Ware, deren Preis und auch das Gewicht der Verpackung, das Tara, wiedergibt. Beim Wurstsalat ist dies der Plastikbecher, beim Käse das gewachste Papier. Wenn ein Kunde die Ware nun in seinem eigenen Behälter mitnehmen will, kann der Verkäufer dieses neue Tara durch Drücken einer Taste kurzfristig abspeichern. Er muss das Gewicht wegtarieren und den Grundpreis des Produktes manuell eingeben. Eine einfache Rechnung macht deutlich, dass das geringe Gewicht des Verpackungspapiers durchaus beim Gesamtpreis ins Gewicht fallen kann. Wenn beim Einkauf von abgerechneten 100 Gramm Edelsalami zum Preis von 22 Euro pro Kilogramm das zehn Gramm schwere gewachste Papier mitgewogen wird, muss man zwar 2,20 Euro bezahlen, bekommt allerdings nur 90 Gramm Salami. Bei 1000 Einkäufen am Tag ergibt der unzulässige Verpackungsaufschlag einen Betrag von täglich 220 Euro oder etwa 69.000 Euro im Jahr, die die Verbraucherinnen und Verbraucher zu Unrecht bezahlen würden.

Eine Aufgabe der rund 190 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Eich- und Beschusswesen des Regierungspräsidiums Tübingen ist sowohl die Überprüfung der Waagen im Einzelhandel und in Supermärkten in ganz Baden-Württemberg als auch die Kontrolle der Fertigpackungen. Bei Probekäufen achten sie sowohl auf die Handhabung durch die Verkäuferinnen und Verkäufer, auf die Einstellung der Waagen wie auch auf die korrekten Mengenangaben in fertig abgepacktem Reis oder Apfelsaft. Etwa 2000 Betriebe werden so jedes Jahr im Land überwacht. Der Erfolg dieser turnusmäßigen Überprüfung kann sich sehen lassen, denn die Beanstandungsquote ist seit 2015 von 30 auf 20 Prozent gesunken. Verstöße werden direkt vor Ort angesprochen und korrigiert. Zusätzlich werden sie mit einem Verwarnungsgeld bis 55 Euro oder einem Bußgeld in Höhe von 250 Euro geahndet. Mit dem Brutto-für-Netto-Verfahren werden die Verbraucherinnen und Verbraucher davor geschützt, dass sie außer ihrer Wurst oder dem Gemüse auch für die Verpackung bezahlen müssen. Und wenn sie die Verpackung in Form von Dosen und Netzen noch selbst mitbringen, dann helfen sie auch der Umwelt.

Hintergrundinformation:

Als Abteilung 10 gehört der Landesbetrieb Eich- und Beschusswesen Baden-Württemberg zum Regierungspräsidium Tübingen. Dieser Landesbetrieb sorgt in den Dienststellen Albstadt, Donaueschingen, Dornstadt, Fellbach, Freiburg, Heilbronn, Karlsruhe, Mannheim, Ravensburg und Schwäbisch Hall und mit der Direktion in Stuttgart durch die Eichung und Prüfung von Messgeräten für das richtige Maß, für richtiges Messen und die Einhaltung der Vorgaben des Mess- und Eichgesetzes. Damit leistet er einen aktiven Beitrag zum fairen Wettbewerb im Handel und stärkt das Vertrauen der Verbraucherinnen und Verbraucher, der Unternehmen und der Behörden, dass in Baden-Württemberg Maße und Gewichte stimmen und Messgeräte korrekt arbeiten.

**Landratsamt Tübingen****Kartoffelernte-Aktion am Samstag, 7. September 2019 in Neustetten-Wolfenhausen (Anmeldung bis 3. September)**

Im Rahmen der Reihe „Gläserne Produktion“ lädt die Abteilung Landwirtschaft des Landratsamts Tübingen gemeinsam mit dem Kreisbauernverband Tübingen, den Landfrauen und der Landjugend am Samstag, 7. September 2019 von 13.00 bis 15.30 Uhr zu einer Kartoffelernte-Aktion auf den landwirtschaftlichen Betrieb der Familie Bisinger nach Neustetten-Wolfenhausen ein.

Auf dem Hof Bisinger spielt der Kartoffelanbau eine zentrale Rolle. Im eigenen Hofladen werden seit 40 Jahren Kartoffeln und andere regionale Produkte und Spezialitäten vermarktet. Bei der Aktion haben Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, einen Einblick in die Arbeit des Kartoffelanbaus sowie Tipps zu den Sorten und deren Lagerung zu bekommen. Treffpunkt ist direkt am Hof (72149 Neustetten-Wolfenhausen, Bühelstraße 1). Los geht es mit einer Fahrt im Anhänger auf den Kartoffelacker. Dort wird geerntet (bitte möglichst Handschuhe und Eimer mitbringen). Anschließend sorgen im Kartoffelfeuer gegarte Kartoffeln für die nötige Stärkung.

Die selbst geernteten Kartoffeln kann man käuflich erwerben. Bei schlechtem Wetter wird das Programm entsprechend angepasst, bitte auf entsprechende Kleidung achten. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt, deshalb ist eine Anmeldung bis zum 3. September 2019 erforderlich. Diese kann online unter www.kreis-tuebingen.de unter der Rubrik "Abteilungen und Organisation" > "Abteilung Landwirtschaft" > "aktuelle Veranstaltungen" durchgeführt werden oder unter Tel. 07071 207-4004. Infos zum Hof gibt es unter www.hof-bisinger.de

Die Gläserne Produktion ist eine Aktion der Landwirtschaftsverwaltung in Baden-Württemberg. Dabei können sich Verbraucher vor Ort über Abläufe in der heimischen Landwirtschaft informieren und die Vorzüge regionaler Produkte erfahren.

Landkreis-Infos auf Facebook

Seit März betreibt der Landkreis Tübingen eine offizielle Facebook-Seite. Damit möchte die Kreisverwaltung eine weitere Service- und Informationsplattform bieten und zusätzliche Zielgruppen ansprechen. So können sich Interessierte ergänzend zur kreiseigenen Homepage (www.kreis-tuebingen.de) über Veranstaltungen und Neuigkeiten aus dem Landkreis und interessante Themen aus der Kreisverwaltung informieren. Immer freitags gibt es einen „rätselhaften Ort der Woche“, der zum Mitraten auffordert. So kann man den Landkreis, seine Städte und Gemeinden auf besondere Weise kennenlernen. Der Facebook-Auftritt des Landkreises Tübingen ist unter www.facebook.com/kreistuebingen erreichbar.

Mit der Warn-App NINA rasch über Schadensereignisse informiert sein

Die bundesweite Warn-App NINA (Notfall-Informations- und Nachrichten-App) leistet wertvolle Dienste, indem sie die Bevölkerung in ganz Deutschland vor Gefahrenlagen warnt. Dies gilt auch für Schadensereignisse im Landkreis Tübingen. Wer die App installiert, der wird beispielsweise über Bombenfunde, Trinkwasserverunreinigungen, die Ausbreitung von Schadstoff-

wolken, den Ausfall von Notrufleitungen, Hochwasser oder Großbrände benachrichtigt. Die App bietet neben konkreten Warnhinweisen im akuten Gefahren- bzw. Schadensfall entsprechende Verhaltenstipps. Ergänzend bietet die App aktuelle Informationen wie zum Beispiel Wetterdaten oder Pegelstände. Die Warn-App wurde vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe eingeführt und steht auf der Internetseite www.bbk.bund.de/NINA zur Verfügung. Darüber hinaus kann sie in den App-Stores kostenlos heruntergeladen werden. Alle Meldungen können als Push-Nachrichten empfangen und mit einem Warnton versehen werden.

Um im Notfall neben den weiteren Informationskanälen über die Medien bei Gefahrenlagen möglichst viele Bürgerinnen und Bürger zu erreichen, empfiehlt die Kreisverwaltung die Installation der Warn-App.

Notdienste**Ärztlicher Bereitschaftsdienst****Mitteilung über geänderte Erreichbarkeit des ärztlichen Bereitschaftsdienstes:**

Ärztlicher Notdienst:
Rufnummer: **116117**

Allgemeine Notfallpraxis

Universitätsklinikum Tübingen
Ottfried-Müller-Straße 49 (Gebäude 500)
72076 Tübingen
Öffnungszeiten:

Mo. - Do.	19.00 - 22.00 Uhr
Fr.	16.00 - 22.00 Uhr
Sa., So., Feiertag	8.00 - 22.00 Uhr

Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Kinder- und jugendärztlicher Dienst**Rufnummer 0180 6070710**

Notfallpraxis in der Universitäts-Kinderklinik
Hoppe-Seyler-Straße 1 (Gebäude 410, Ebene 3)
Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag 10.00 - 19.00 Uhr
Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Unter der Woche telefonische Rufbereitschaft zwischen 18.00 und 21.00 Uhr

HNO-ärztlicher Notfalldienst**Rufnummer 0180 6070711**

Notfallpraxis in der HNO-Klinik am Universitätsklinikum
Elfriede-Aulhorn-Straße 5 (Gebäude 600)
Öffnungszeiten:

Sa., So., Feiertag 8.00 - 20.00 Uhr

Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Augenärztlicher Dienst**Rufnummer 0180 1929344****Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst**

An Wochenenden und Feiertagen ist der Dienst habende Zahnarzt unter der Telefon-Nr. 0180 5911-640 zu erfragen.

Apothekendienst**Samstag, 17. August**

Apotheke am Tübinger Tor, Katharinenstraße 28
Reutlingen, Tel. 07121 339951
Linden-Apotheke, Hauptstraße 31
Wannweil, Tel. 07121 54232
Schönbuch-Apotheke, Beim Herbstenhof 11
72076 Tübingen, Tel. 07071 61371
easy-Apotheke, Bahnhofstraße 5
72116 Mössingen, Tel. 07473 8820

Sonntag, 18. August

Römerschanz-Apotheke, Gustav-Groß-Straße 2
Reutlingen, Tel. 07121 320566 und 334266
Bahnhof-Apotheke, Schönbeinstraße 9
Metzingen, Tel. 07123 14252
Trapp'sche Apotheke, Neue Straße 5
72070 Tübingen, Tel. 07071 22025
Linden-Apotheke, Bachsatzstraße 1
72131 Ofterdingen, Tel. 07473 94270

**Diakoniestation Härten****Ambulante pflegerische Dienste für**

Kusterdingen, Jettenburg, Wankheim, Mähringen
Immenhausen, Kirchentellinsfurt und Wannweil
Kranken-, Altenpflege, Hauswirtschaft und mehr
Diakoniestation Tel. 07071 37411

Weinbergstraße 27, 72127 Kusterdingen, Fax 07071 36272
E-Mail: diakonie@diakoniestation-haerten.de
Homepage: www.diakoniestation-haerten.de

Pflegedienstleitung und Hausnotruf: Gisela Weber
Stellvertretende Pflegedienstleitung: Annegret Nowak
Nachbarschaftshilfe: Sigrun Franz-Nadelstumpf
Geschäftsführung: Gabi Mötzung

**Pflegestützpunkt-Beratung im Alter und bei Pflegebedürftigkeit****Beratungsangebot für Kirchentellinsfurt**

Der Pflegestützpunkt im Landkreis Tübingen ist Anlauf- und Beratungsstelle für alle Fragen rund um das Thema Pflege - denn Krankheit oder Pflegebedürftigkeit können unterschiedliche Fragen und Probleme aufwerfen: Wer hilft bei häuslicher Pflege? Welche Entlastungsmöglichkeiten gibt es für pflegende Angehörige? Wie finde ich ein geeignetes Pflegeheim? Die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes geben Auskunft und Beratung zu diesen und weiteren Fragen. Die Beratung und Begleitung von pflege- und hilfsbedürftigen sowie chronisch kranken Menschen und deren Angehörigen erfolgt neutral, kostenlos und unabhängig. Die Beratung kann telefonisch, in der Beratungsstelle oder in der Häuslichkeit erfolgen (Termine nach Vereinbarung). **Jeden Mittwoch wird von 12.30 bis 16.30 Uhr eine Sprechstunde im Rathaus in Kusterdingen** angeboten. Telefonisch erreichbar ist Frau Seitz unter der Nummer **0170 3734377**.

Pflegestützpunkt Standort Mössingen
Frau Seitz, Bahnhofstr. 5, 72116 Mössingen
Tel. 0170 3734377, t.seitz@kreis-tuebingen.de

Der Pflegestützpunkt ist vom 19.8. bis 10.9.2019 nicht besetzt. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Frau Behrmann, Tel. 07071 2076341.

Vereinsnachrichten**Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Kirchentellinsfurt-Kusterdingen****Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz Tübingen****Senioren-gymnastik in Jettenburg**

Dienstag, 16.30 - 17.30 Uhr
Dorf-gemeinschaftshaus, 72127 Jettenburg
Frau Gabriele Ulmer, Tel. 07121 240922

Senioren-gymnastik in Kusterdingen

Mittwoch, 10.30 - 11.30 Uhr
Altes Schulhaus, Hindenburgstr. 5, 72127 Kusterdingen
Frau Korinna Bartels, Tel. 07071 63212

Denksport - Gedächtnistraining

Freitag, 9.00 - 10.00 Uhr
Altes Schulhaus, Hindenburgstr. 5, 72127 Kusterdingen
Frau Gabriele Ulmer, Tel. 07121 240922

In den Schulferien finden diese Angebote nicht statt.

Geringe Teilnahmegebühr, Einstieg jederzeit möglich.
Infos: DRK, Tel. 07071 7000-26

**Kultur im Schloss Kirchentellinsfurt**

www.kulturimschloss.de

**Online-Ticketverkauf gestartet**

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Kirchentellinsfurt wird im Oktober 2019 für drei Tage Zentrum der Puppenspielkunst! Im 30. Jahr seit Bestehen des Arbeitskreises Kultur im Schloss wird der Arbeitskreis zum Geburtstag mit den in Kirchentellinsfurt niedergelassenen Theatern „Figurentheater Berta & Co“ und „Figurentheater Martinshof 11“ ein großes Festival ausrichten.

Karten für diese Vorstellungen können jetzt online reserviert oder per PayPal gleich gekauft werden. Mehr Informationen unter <http://www.kulturimschloss.de> und vor allem unter dem Unterpunkt "Festivalstücke".

Der Kartenverkauf im Rathaus soll nach den Sommerferien starten.

Obst- und Gartenbauverein Kirchentellinsfurt 1928 e.V.

www.ogv-kirchentellinsfurt.de

OGV-Frauenstammtisch**Ausflug an den Bodensee am Donnerstag, 1. August 2019**

Pünktlich um 7.30 Uhr starten wir in Richtung Tübingen. Die 39 Frauen freuen sich auf diesen Ausflug und Dietmar genießt es sichtlich, dass er heute der „Hahn im Korb“ ist. Die Strecke über Hirschau nach Rottenburg ist fast allen gut bekannt. Nach fast einer Stunde streifen wir die älteste Stadt in Baden-Württemberg: Rottweil. Das Thermometer zeigt immer noch 16 Grad an. Inzwischen haben wir fast den Rand des Schwarzwaldes erreicht. An der Raststätte Hegau wird die erste Pause gemacht. Der Himmel ist leicht bedeckt - bei immerhin schon 19 Grad. Flinke Hände bestreichen die Brezeln mit Butter und andere schenken Sekt mit und ohne Orangensaft aus. Auch von den leckeren Flachswickel von Clara bleiben kaum welche übrig. Bis jeder mal die Keramikausstellung (WC) besucht hat, können wir um 9.50 Uhr wieder starten. Als wir eine Stunde später in Überlingen ankommen, zeigt das Thermometer schon 22 Grad. Dietmar lässt den Bus auf dem entsprechenden Bus-Parkplatz in der Nähe des Bahnhofs stehen und begleitet uns hinunter entlang der alten Stadtmauer. An den Landungsstegen und den Kassenhäuschen herrscht bereits lebhafter Betrieb. Dietmar besorgt die Bordkarten für uns. Bis zum Ablegen haben wir noch genügend Zeit, um entlang der

fast fünf Kilometer langen Seepromenade spazieren zu gehen, die gesäumt ist von vielen Cafés und Restaurants. Für die Bodensee-Rundfahrt geht es um 11.20 Uhr los. Überlingen ist in Sachen Bodenseeschifffahrt ein wichtiger Knotenpunkt. Von hier verkehren von Ostern bis in den Oktober viele Schiffe unterschiedlicher Anbieter. Nirgends sonst am internationalen Bodensee trifft eine so große Anzahl unterschiedlicher Schiffsunternehmen aufeinander. Somit ist Überlingen auch auf dem Seeweg ein idealer Ausgangspunkt zu den schönsten Ausflugszielen des Bodensees.

Genuss wird am Bodensee großgeschrieben. Nicht zuletzt dank des milden Klimas werden hier viele Wein-, Obst- und Gemüsesorten angebaut. Jährlich werden hier 250.000 Tonnen Äpfel geerntet. Kein Wunder also, dass die Region dem knackigen Obst jährlich mit den „Apfelwochen“ huldigt. Inzwischen knallt die Sonne herunter und fast alle suchen auf dem Schiff einen Schattenplatz. Auf der deutschen Seeseite des flächengrößten und tiefsten Sees Deutschlands befinden sich 39 Städte und Städtchen. Jede für sich ist einen Besuch wert. So eine Schifffahrt ist aber nicht nur praktisch. Sie gehört quasi zum Pflichtprogramm und ermöglicht Besuchern auch völlig neue Blickwinkel auf die wunderschöne Natur, die den Bodensee umgibt.

Überlingen liegt genau am Überlinger See, einem Teil des Bodensees. Die Stadt wurde erstmals 770 n. Chr. urkundlich erwähnt und war bis ins 12. Jahrhundert im Besitz schwäbischer Herzöge. 1180 erhielt sie die Stadtrechte, 1268 wurde sie Freie Reichsstadt, durch zunehmenden Wohlstand durch Wein- und Getreidehandel. Im 14. bis 16. Jahrhundert entstanden die Zunfthäuser, Kirchen und Befestigungen. Nach dem Dreißigjährigen Krieg kam der wirtschaftlicher Niedergang. Ab 1803 wurde es badisch. Heute ist es ein beliebtes Touristenziel und bekannt als „Riviera des Bodensees“. Während der Panoramashifffahrt streifen wir die Salemer Klosterkirche, die heutige Wallfahrtskirche Birnau, die Pfahlbauten von Unteruhldingen mit ihren eindrucksvollen Nachbauten der Stein- und Bronzezeit. Vor der Blumeninsel Mainau gibt es einen kurzen Stopp, weil einige Fahrgäste aussteigen wollen. Aus anderen Schiffen strömen massenweise Touristen vom Schiff auf die Insel Mainau. Ruhig und gemächlich gleitet der große Kahn durch die Wellen zurück zum Ausgangsort.

Nach etwa eineinhalb Stunden betreten wir wieder festen Boden. Nun haben wir Freizeit bis zur Abfahrt um 15.30 Uhr. Schnell bilden sich Grüppchen, die entweder etwas essen wollen, andere begnügen sich mit einer Portion Eis. Jeder kann tun, wonach ihm der Sinn steht. Nach einem gemütlichen Spaziergang entlang der Seepromenade kommt man an einem Brunnen vorbei, den man „Der Reiter“ nennt. Leider ist er zurzeit umrahmt von den Ersatzbauten für das Beachturnier. Der Brunnen „Bodenseereiter“ ist ein Kunstwerk des Bildhauers Peter Lenk in Überlingen. Der Brunnen wurde 1999 errichtet und vor allem als Karikatur und groteskes Denkmal für den am Ort ansässigen Dichter Martin Walser bekannt. Die Stadt Überlingen erwartete sich eine Darstellung des Reiters aus Gustav Schwabs populärer Ballade „Der Reiter und der Bodensee“, Lenks Ausführung zeigt einen widerwillig vorwärts strebenden Gaul, darauf freudlos und starr vor Unbehagen mit den Zügeln in der Hand Martin Walser. Statt Stiefeln trägt der Reiter Schlittschuhe.

Von der rund vier Kilometer langen Seepromenade kommt man in den Stadtgarten. Der Stadtgarten von Überlingen zählt durch die Artenvielfalt und die harmonische Verbindung von ungestalteter und gestalteter Natur zu den bedeutendsten botanischen Gärten der Vierländerregion Bodensee. Die klimatisch begünstigte Lage am Fuße der Molassefelsen lässt auf einem Raum mediterrane und exotische Pflanzen gedeihen. Seine Entstehung verdankt er dem Wunsch der Stadt, den im Lauf des 19. Jahrhunderts zahlreicher werdenden Kur- und Badegästen auch einen attraktiven Park bieten zu können. 1875 erhielt der Schlossgärtner von Heiligenberg den Auftrag, auf dem westlich der Stadt gelegenen Reb- und Gemüseland einen Garten anzulegen. Die ersten Pflanzen kamen von der Insel Mainau, wo es seit 855 einen großherzoglichen Park gab. Im 19. Jahrhundert, als Überlingen zu einer weithin bekannten und beliebten Kur- und Bäderstadt wurde, entstand auf weiteren Grünflächen der Badgarten. Bis zur Landesgartenschau 2020 wird der Gartenkulturpfad zwischen Badgar-

ten und Stadtgarten verlegt. Der Weg führt vom Badgarten über die kleinen Brücke am Gondole-Hafen und anschließend rechts zur Bahnhofstraße. Im Stadtgarten mit seinen schattigen Plätzen unter hohen Bäumen befindet sich eine Gruppe von geschnitzten übergroßen Fabelwesen. Vom Gallergraben schlängelt sich der traumhafte Fuchsenweg am Fuß der mächtigen Stadtmauer mit Blick auf den mächtigen Gallerturm. Den Weg säumen unterschiedliche Fuchsenarten in Form von Sträuchern und Bäumchen. Der Bau dieses Teils der Stadtbefestigung begann im frühen 16. Jahrhundert. Wie die meisten Überlinger Stadtgräben ist auch der Gallergraben von Menschenhand geschaffen. Durch das an verschiedenen Stellen austretende Wasser, das sich in einem Bächlein sammelt, verwandeln sich im Winter die bis zu 20 m hohen senkrechten Felsen in bizarre Eiswände. Wir lassen uns Zeit und genießen die angenehme Kühle unter den alten hohen Bäumen. Aber langsam wird es Zeit, an den Rückweg zu denken. Schnell noch ein paar Fotos von verschiedenen Brunnen und einem alten Fachwerkhaus, bevor wir entlang der alten Stadtmauer in Richtung Bus-Parkplatz gehen.

Fast pünktlich sind um 15.30 Uhr alle wieder eingetroffen und werden mit einem musikalischen Ständchen begrüßt. Das Thermometer zeigt inzwischen 29 Grad bei drückender Schwüle an. Dietmar nimmt für die Rückfahrt eine andere Route. Auf der B 312 fahren wir in Richtung Pfullendorf, Sigmaringen und Riedlingen über die kleine Schwäbische Alb, ein Stück entlang der schmalen „jungen Donau“. Zum Abendessen sind wir in der Gaststätte „Adler“ in dem Ort Eglingen angemeldet. Eglingen liegt im nördlichen Bereich des Großen Lautertals und ist somit eine Teilgemeinde von Hohenstein. Auch dieser Ort ist uralt und als Siedlung erstmals 904 urkundlich erwähnt. Die freundlichen Wirtsleute sorgen für rasche Bedienung und die verschiedenen Speisen werden zügig serviert. Aber jetzt wird zuerst der große Durst mit einem Radler, Bier oder Saftschorle gelöscht. Kurz vor 19.00 Uhr treten wir die letzte Etappe an. Über Ödenwaldstetten, Bernloch und Kleinengstingen geht es hinab Richtung Honau, Unterhausen und Pfullingen. In Reutlingen geht es zügig voran. Sigrid bedankt sich bei Dietmar im Namen aller Teilnehmerinnen für diesen tollen Ausflug. Er wünscht allen einen guten Nachhauseweg. Kurz vor 20.00 Uhr erreichen wir wieder Kirchentellinsfurt.

Ingeborg Schauer



Impressum: Herausgeber: Gemeinde Kirchentellinsfurt.

Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de.

Außenstelle: 72144 Dußlingen, Bahnhofstr. 18, Tel. 07072 9286-0, Fax 07033 3207701

Verantwortlich: für den amtlichen Teil einschließlich der Sitzungsberichte und anderer Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Bernd Haug oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich: für "Was sonst noch interessiert" und Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Einzelversand nur gegen Bezahlung der 1/4-jährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Wannweil für Kirchentellinsfurter Mitglieder



Radfahren am Nachmittag Mittwoch, 28. August 2019 Treffpunkt: um 14.00 Uhr am Rathausbrunnen in Wannweil

Auf befestigten Radwegen fahren wir ca. 2 bis 2,5 Stunden. Wir fahren vorwiegend mit E-Bikes und Trekking-Rädern, wobei die E-Biker nicht das Tempo bestimmen sollten. Bei schlechter Witterung (Regen) fahren wir nicht. Jedermann(-frau) ist herzlich willkommen. Voraussetzung ist ein verkehrstaugliches Fahrrad. Es besteht Helmpflicht. Eine Einkehrpause unterwegs wird eingelegt werden. Fragen beantworten wir gerne unter Tel. 07121 550438. Leitung: Kurt Krauß



Bericht Neckarweg

Diesmal fing die Etappe am Sonntag, 4. August 2019, in Nürtingen an. Mit der Bahn fuhren 12 Wanderer zum Startpunkt. Nach gemütlichem Marsch durch die Fußgängerzone und Altstadt Nürtingen, erreichten wir den Neckar am Kraftwerk. Dem Neckar bzw. Neckarweg folgten wir durch die Au, durch Zizishausen bis kurz vor Oberboihingen. Nun folgten wir dem Rundweg Oberboihingen bis zum Wasserfall Marbach. Bei herrlichem Hochsommerwetter machten wir dort Mittagspause mit Rucksackvesper und Grillwurst. Vorbei am Feuchtbiotop des Oberboihinger Albvereins ging's das Tal hoch bis vor Reudern. Dort erwartete uns Karin und Martin Beck am Hühnermobil zum Eiereinsammeln. Sie erklärten sehr gut die Haltungweise der Hühner und beantworteten geduldig die Fragen der Mitwanderer. Nach einem Getränkehalt bei den Hundefreunden schauten wir uns die Rinder in Mutterkuhhaltung auf der Weide und die Schafhaltung der Fam. Beck an. Zu fortgeschrittener Zeit wanderten wir am Talbach entlang nach Oberboihingen rein. Ein Teil der Wanderer stieg zum Tachenhäuser Hof hoch, um den schönen Rosengarten der Fachhochschule Nürtingen kennenzulernen. Nach ca. 13 km kamen wir zur Abendeinkehr beim Italiener in Oberboihingen an. Da das Essen länger dauerte, kamen die Wanderer eine Stunde später als geplant mit der Bahn in Wannweil an. Die Wanderführer waren Eva Benz und Michael Beck.



Turnhalle Kirchfeldstraße Kirchentellinsfurt e.V.



Turnerbund 1896 Kirchentellinsfurt e.V.



Fußball Aktive

Sieg und Niederlage im Bezirkspokal

Ein 6:1-Auswärtssieg in Neustetten und eine 0:3-Niederlage des TBK II zu Hause ist die Bilanz in der ersten Bezirkspokalrunde.

Bezirkspokal 2. Runde

Mittwoch, 21.8.2019

18.30 Uhr SV Wurmlingen - TBK

Am Wochenende beginnt die Bezirksliga.

Der TBK spielt im 1. Spiel gegen den Mitaufsteiger TSG Upfingen.

Sonntag, 18.8.2019

15.00 Uhr TSG Upfingen - TBK

11.00 Uhr TBK II - SF 02 Reutlingen (Vorbereitungsspiel)

Turnabteilung

Übungsleiter und Helfer gesucht!

Macht es dir Spaß mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten? Hast du selbst Spaß an Sport und Bewegung? Idealerweise bringst du sogar Erfahrungen im Bereich Geräteturnen mit? Dann bist du bei uns genau richtig! Denn wir, die Turnabteilung des TB Kirchentellinsfurt, sind ab September 2019 auf der Suche nach einem oder auch zwei Übungsleiter/-n und Helfer/-n für die Turn-AG. Die Mädels in dieser bestehenden Gruppe sind zwischen 8 und 11 Jahre und talentierte Geräteturnerinnen, welche auch regelmäßig an Wettkämpfen teilnehmen. Zur optimalen Wettkampfvorbereitung suchen wir Trainer und Helfer, welche sich idealerweise bereits mit den Übungen (P-Stufen) auskennen und das Training des bisherigen Teams fortführen können. Erfahrungen im Geräteturnbereich sind von Vorteil. Die Vergütung erfolgt nach Qualifikation und Einsatz. Das Training findet montags von 16.30 bis 18.30 Uhr in der Turnhalle Kirchfeldstraße und freitags von 17.00 bis 19.00 Uhr in der neuen Turnhalle in Kirchentellinsfurt statt.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde dich doch schnell bei unserer Abteilungsleiterin Maria Goller, Tel. 0163 6821346 oder E-Mail: turnen@tbkirchentellinsfurt.de oder komm einfach zu den Trainingszeiten vorbei und sprich uns an. Wir freuen uns auf Dich!

Parteien

Grün-Alternative Liste (GAL)
Kirchentellinsfurt

Freitag, 30. August – 20.00 Uhr



Kirchliche Nachrichten



Ökumenische Nachrichten

Samstag, 17. August

10.30 Uhr ökum. Gottesdienst im Martinshaus

Evang. Kirchengemeinde
KirchentellinsfurtHomepage: www.gemeinde.kfurt.elk-wue.de

Erreichbarkeit Gemeindebüro

Evangelisches Gemeindehaus, Hohenbergerstraße 1

Tel. 07121 600332, Fax 07121 6034055

Pfarramt.Kirchentellinsfurt@elkw.de

Öffnungszeiten:

Montag, 15.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch, 8.30 - 11.30 Uhr

Freitag, 8.30 - 10.00 Uhr

Erreichbarkeit Pfarrämter

Pfarrerin Edel

Evangelisches Pfarramt, Hohenbergerstraße 7

Tel. 07121 603836

Susanne.Edel@elkw.de

Pfarrerin Modrack

Evangelisches Pfarramt, Hohenbergerstraße 7

Tel. 07121 603835

Mobil: 0178 8901520

Cordula.Modrack@elkw.de

Samstag, 17. August

10.30 Uhr ökum. Gottesdienst im Martinshaus

Sonntag, 18. August - 9. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Modrack)
Das Opfer ist für das Gemeindehaus bestimmt. Wir freuen uns an den sanierten Räumen und nicht zuletzt an der hochmodernen Küche. Die Sanierung ist abgeschlossen - doch fehlt uns zur Deckung der Kosten noch viel Geld. Wir freuen uns, wenn Sie heute dazu etwas beitragen können!

Die Kinderkirche macht bis einschließlich 8. September 2019 Sommerferien.

Keine Termine für die Woche vom 19.8. bis 24.8.2019

Vorankündigung

Am nächsten **Sonntag, 25. August 2019**, ist um 10.00 Uhr Gottesdienst. Den Gottesdienst hält Pfr. Knöllner.

Um 11.00 Uhr ist Gottesdienst im Grünen beim Spielplatz „Rotes Tor“ im Schönbuch.

Pfarramtliche Vertretung

Bis **Sonntag, 18. August 2019**, hat die pfarramtliche Vertretung Pfr. i.R. Johannes Dürr, Tübingen, Tel. 07071 6394653.

Kath. Kirchengemeinde
Christus König des Friedens

Kirchentellinsfurt, Gesamtgemeinde Kusterdingen, Wannweil

E-Mail: pfarramt@christus-koenig.eu

Tel. 07121 600765, Fax 07121 677645

Homepage: www.christus-koenig.eu

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr, Do. 16.00 - 18.00 Uhr

Irgendwo in der Einsamkeit zu allem auf Distanz gehen,
irgendwo zwischen Wolken und Wind zu sich kommen,
irgendwo abseits vom Alltäglichen sich finden.

(Träumen Leben schenken)

Samstag, 17. August

18.30 Uhr Wannweil: Vorabendmesse
anschl. Segnung von Blumen und Kräutern

Sonntag, 18. August - 20. Sonntag im Jahreskreis

Lesung: Jer 38,4-6.8-10; Hebr 12,1-4; Ev: Lk 12,49-53

9.00 Uhr Kirchentellinsfurt: hl. Messe

anschl. Segnung von Blumen und Kräutern

10.30 Uhr Kusterdingen: hl. Messe

anschl. Segnung von Blumen und Kräutern

In den Ferien entfallen die Werktagsgottesdienste!

Samstag, 24. August - Bartholomäus (Apostel)

18.30 Uhr Wannweil: Vorabendmesse

Sonntag, 25. August - 21. Sonntag im Jahreskreis

Lesung: Jes 66,18-21; Hebr 12,5-7.11-13; Ev: Lk 13,22-30

9.00 Uhr Kirchentellinsfurt: hl. Messe

10.30 Uhr Kusterdingen: hl. Messe

Vermeldungen

Freitag, 16.8.

Frauenkreis

Die Frauen des Frauenkreises machen einen Spaziergang zum Gasthof "Adler" in Sickenhausen, um dort gemeinsam zu essen. Treffpunkt ist um 18.00 Uhr am Gemeindezentrum in Kirchentellinsfurt. Wer nicht so gut zu Fuß ist, hat die Möglichkeit, mit unserem neuen Pfarrbus zum "Adler" zu fahren. Bitte im Pfarrbüro melden (Tel. 07121 600765), wer mit zum Essen geht und wer eine Fahrgelegenheit braucht.

Samstag, 17.8./Sonntag, 18.8.2019

Anlässlich des Festes Mariä Himmelfahrt laden wir ein zur hl. Messe am Samstag, 17.8.2019, um 18.30 Uhr in Wannweil und am Sonntag, 18.8.2019, um 9.00 Uhr in Kirchentellinsfurt und um 10.30 Uhr in Kusterdingen. In den Gottesdiensten werden Blumen und Kräuter gesegnet.

Hinweise:

In den Ferien finden keine Werktagsgottesdienste statt!

Vertretung

Die Gottesdienste hält Pater Bernard Backenstrass, er übernimmt auch die Vertretung in allen seelsorgerlichen Notsituationen und bei Todesfällen.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Bis 30.8.2019 ist das Pfarrbüro immer vormittags von 8.30 bis 13.00 Uhr besetzt, ab 2.9. bis 13.9.2019 ist das Pfarrbüro nur teilweise besetzt.

Gemeindedienst

Am Donnerstag, 29.8.2019, um 15.00 Uhr treffen sich die Damen und Herren des Gemeindedienstes zum Etikettieren und Abholen des Caritas-Materials im Gemeindezentrum in Kirchentellinsfurt. Allen im Voraus herzlichen Dank!

Alle Bekanntmachungen des Gemeindeboten

sowie die aktuellen Veranstaltungen schon ab Mittwoch der jeweiligen Woche auf der Homepage www.christus-koenig.eu.

Neuer Beitrag auf der Homepage

Das Öffentlichkeitsteam verabschiedet sich mit einem Reisesegen in die Sommerpause. ... lesen Sie weiter auf der Homepage.

PS:

Immer aktuell bleiben und einfach beim Newsletter auf der Homepage anmelden. Wenn es wichtige Nachrichten von Christus König gibt, erhältst du eine Mail.

Evang.-meth. Kirche Kirchentellinsfurt



Homepage: www.emk.de/kirchentellinsfurt

Flemming.Nowak@emk.de

Tel. 07121 601448

Freitag, 16. August

19.00 Uhr Männertreff: Boulespielen

Sonntag, 18. August

10.00 Uhr Bezirksgottesdienst in Betzingen

Mittwoch, 21. August

6.30 Uhr Männergebetsfrühstück

Sonntag, 25. August

10.00 Uhr Bezirksgottesdienst



Neupostolische Kirche

Wannweil, Marienstraße 84

Gemeindevorsteher Joachim Henes, Tel. 07121 505985

E-Mail: nak.wannweil@wannweil.de

Sonntag, 18. August

9.30 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 20. August

8.00 Uhr Ausfahrt der Senioren an den Bodensee

Mittwoch, 21. August

20.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 25. August

9.30 Uhr Gottesdienst



Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

Der Garten im August 2019

Tipp: Zwar herrscht in dieser Frage weiterhin keine Einigkeit, aber inzwischen raten viele Fachleute dazu, auch bei Kernobst die meisten Schnittmaßnahmen im Sommer durchzuführen. Im Sommer bei warmer Witterung heilen die Wunden schneller. Während der Vegetationszeit können die Gehölze aktiv Wunden abschotten und so das Eindringen von Schadregnern weitgehend unterbinden.

Gemüse wässern

Wenn es im Sommer so richtig warm ist, muss immer wieder zu Gießkanne und Gartenschlauch gegriffen werden. Das geschieht am besten frühmorgens oder bei berufstätigen Hobbygärtnern auch abends, aber niemals in der prallen Mittagssonne. Pro Quadratmeter Beetfläche muss mit 10 bis 20 Litern Wasser gerechnet werden, das sind etwa zwei Gießkannen voll. Mit dieser Menge wird das Gemüsebeet im kompletten Wurzelraum gut durchfeuchtet. Allerdings sollte die Gießmenge kurz hintereinander in drei bis vier Teilen gegeben werden, damit das Wasser einsickern kann und nicht oberflächlich abläuft.

Erdbeeren düngen

Im August erhalten die abgeernteten Erdbeeren die Hauptdüngung. Etwa Anfang August werden 50 bis 60 Gramm Mehrnährstoffdünger je Quadratmeter verabreicht, am besten ein organischer oder mineralischer Beerendünger aus dem Fachmarkt. Bei Kompostgaben können 5 l je Quadratmeter verabreicht werden. Ende August/Anfang September sind zwei bis drei kräftige Wassergaben von 20 bis 30 l je Quadratmeter erforderlich, um die ab September im Kurztag stattfindende Blütenknospenbildung für die kommende Saison zu unterstützen.

Pfingstrosen umpflanzen

Beim Pflanzen oder Umpflanzen von Pfingstrosen muss darauf geachtet werden, dass die Wurzelkrone höchstens 5 cm mit Erde bedeckt ist, andernfalls blühen sie nicht. Pfingstrosen werden nur umgepflanzt oder geteilt, wenn es unbedingt notwendig ist. Sie werden umso prächtiger, je länger sie unbehelligt am Standort stehen bleiben können. Zum Umpflanzen am besten geeignet sind die Monate August und September. Es dauert dann gewöhnlich zwei Jahre, bis sie wieder prächtig blühen. Sind Pfingstrosen zu tief gepflanzt worden, entwickeln sich keine Blüten. Pfingstrosen lieben einen sonnigen Platz.

Zweijährige pflanzen

Anfang August werden die zweijährigen Blumen gepflanzt, damit sie im kommenden Jahr prächtig blühen. Wer von Goldlack, Fingerhut, Stockrose Bartnelke und Marienglockenblume für das nächste Jahr starke Pflanzen erzielen will, muss sie im ersten Drittel des Augusts pflanzen. Alle genannten Arten verlangen sonnige Lagen. An den Boden stellen sie keine Ansprüche, wenn er humos und nährstoffreich ist. Der Pflanzabstand sollte 25 x 25 cm betragen, bei Stockrosen mehr.

Quelle: Bundesverband Deutscher Gartenfreunde e.V.